

Der Einfluß von Erdoberungs- und Erdbauarbeiten auf die Erdoberungs- und Erdbauarbeiten ist, wie es durch die obige Tabelle zu sehen ist, von der Richtung der Erdoberungs- und Erdbauarbeiten abhängig. Die Erdoberungs- und Erdbauarbeiten haben einen Einfluß auf die Erdoberungs- und Erdbauarbeiten, wie es durch die obige Tabelle zu sehen ist, von der Richtung der Erdoberungs- und Erdbauarbeiten abhängig.

Abzweigbreite: Die 30 mm breite Kompartimentsbreite 85 St., die 90 mm breite Treibstammbreite 2 St., die auswärts 40 St., u. 2.50 St., abgibt. Treibstamm laut Tarif, Familienanagen, Stellen, u. Wicacunge 20 St., netto. Für Brückenberge 10 St., Pinacur, 10 St.

43. Nabhaana

DFG

listischen Hebelkader mit leichten Strafen davonkommen, amnestieren und geben sich als Nationalhelden, als Geistes und Tatkraftsmann aus, behaupten, damit würde seine Verbannung, sondern die eigentlich nur den entzogen. Und wiederholen: es handelt sich nicht um ein kriminalistisches, sondern um ein politisches Problem. Wenn die Regierung nicht erwidert, daß die SED die Verhältnisse jetzt sofort ändert, dann muß sie im Staatsinteresse jede Verbindung mit ihr lösen und den Kampf gegen sie aufnehmen...

Vor allem zeigen die nazionalen Wandlenskreise, daß die Rückkehr zum Völkischen L. A. Verbot nötig ist.

Bracht wird gestellt

Die Sozialdemokratie fordert Schluss!

Die Vorstehenden der Sozialdemokratischen Partei, Otto Weiss und Hans Vogel, führten am Donnerstag bei dem herrortretenden Reichskommissar für Preußen, Pracht, energische Beschwerden über die ungeheure Zerrormahme an den gesetzlichen Repräsentanten in Preußen, Schenkung Volkstein und anderen. Weiss und Vogel wiesen ausdrücklich hin, daß die republikanische Bevölkerung von dem Recht der Wahlrecht Gebrauch machen

müßte, wenn der Terror der Privatarmee Hitlers und die Terrortheke der nationalsozialistischen Führung nicht sofort unterbunden würden. Der stellvertretende Reichskommissar bekannte, daß er die Gefahren der gegenwärtigen Situation sehr und bemüht sei, ihrer Herr zu werden.

Das Echo in Frankreich

Dependenzabhängigkeit von Dürer

Paris, 5. August. (Eig. Frankf.) Das Zögern der Reichsregierung, Maßnahmen zur Verhinderung der nationalsozialistischen Terrorakte zu treffen, wird in der französischen Presse allgemein scharf kritisiert und mit der Abhängigkeit der Regierung von der Kugelpresse begründet. So meldet der Berliner Korrespondent des Petit Parisien:

Die ägernde Haltung des Präsidialkabinetts Schleier-
Papen ist nur allzu bezeichnend, denn sie weist von neuem auf die
Verhältnisse hin, die zwischen der Regierung und
der Kaiser-Armee bestehen. Man hat also den Beweis,
dass das Kabinett es nicht mag, Verhältnisse zu stiften, die ethl.
in verschiedenen Provinzen die Reichswehr mit den Anstalten in
Konflikt bringen könnten, die im meillen Terrorat vermischt
sind. — Technisch spricht sich der Berliner Korrespondent des
Echo de Paris aus.

Veröffentlichung mit einem Federstich defektierte Aufkleber von 28 Landkreisen hat einen solchen Sturm der Entrüstung in den davon betroffenen ländlichen Kreisen verursacht, daß sich selbst die deutsche Reichsfraktion des Preussischen Landtags veranlaßt gesehen hat, durch einen Protest von dieser Baden-Majnnahme abzusehen. Sie erklärt bereits: Baden ist uns pieps! Nur verboten, daß die Herren Teutiknationalen jetzt noch zu brachten Tat protestieren. Der Plan, die Landkreise mit einem Federstich für aufgelöst zu erklären, ist seit Tagen und dürfte auch der deutchnationalen Landfraktion nicht unbekannt geblieben sein. Dennoch hat sie die Sozialdemokratie sofort dagegen eingeworfen.

Es schwebt ein merkwürdiges Geleud über der
 rung Papen. Was sie auch anficht und tut: Haltet
 gleiche Bild — und alles andere als Ruhe und E

Buschbanden marschieren nach Bonn

B. München, 4. August. (Von Dtsch.) Eine mehrere Prüfung des Erhebungs-Heiligtagswahl in Bayern hat jetzt ergeben, die viele Reichtumsleute von außerordentlichem Reichtum (München) das Wahlergebnis in Bayern (München) der Partei der Sozialen Partei (München) ist. Das war nicht nur in den kürzesten der bayerischen Landes der Sozial, sondern auch im nördlichen Bayern (München) die Sozial und Mitteldeutschland. (München) der Partei der Sozialen Männer teilt die Partei der Sozialen Partei (München) das folgende mit:

„Die Nationalsozialisten sind in Miesentale über die fränkische Grenze aus Mittelbavarn eingedrungen. Sie waren uniformiert, selbstbewußt ausgerüstet und auf mehrere Tage mit Proviant versehen. Die Gebiete Frankens glücken am Wahlsiege einem Verfolger, dem streifenförmig die Einmarschrichtung auf Nürnberg zu zu erkennen war. Da war ganz zweifellos mehr drin als nur eine Wählerzufuhr. Private und behördliche Organe sind im Gange, so daß wohl in nächster Zeit Klarheit wird, was beachtliches war.“

In diesem Zusammenhang muß an die EM-Umtriebe in Nacht zum 14. März erinnert werden, in der die Soldaten in vielen Orten Paperns Vorbereitungen getroffen hatten, einen Sieg Hitters bei der ersten Reichspräsidentenwahl sprechend auszugliedern. Durch die amtlichen Verdingungsstellen der bayerischen Regierung hat die Öffentlichkeit hinter die Fassade in die Umsturzpläne der Hitler-Armee blickten.

Die **Brüchigen der Nagl-Erzgiebung.** Aus Tietz-
und gemeldet: Das Freizeitsgericht im Kreis-
tribunal verurteilte am Donnerstag einen sieben-
jährigen Schüler namens Kempe zu drei Monaten
Hoch Gefängnis. Kempe, der zu den Ratten-
gehört, hatte am Mittwoch auf der Eisenbahn zwei
Kofferstücke wegen ihrer Abgehen angepöbel. Als
angehend auf der Polizeiwache nach Waffen durchsucht,
wurden in seinen Taschen, einige große Patronen
und Schrotpatronen für Leichen gefunden. Kempe ist der Sohn
eines bekannten Westfälischen Landgerichtsrats.

Wünchen, 1. Anst. (Sta. Tracht.) Im Völkischen Beobachter erregt dessen Ueberschneide die Frage einer Koalition zwischen Nation und Centrum. Allerdings muß er den Vorbehalt, daß es sich nur um ein ganz theoretisches Problem handle, aber wenn man dieses erst behandelt wolle, so müßte das Centrum anerkennen, daß die Nationalen vollständig entsprechend ihrer dreifachen Stärke auch die dreifache Anzahl Ministerien und vor allem „alle politisch entscheidenden Ministerien unter einheitlicher Führung unterstehend bei entsprechender Bezahlung in Preußen“ beziehn. Darüber hinaus müßten die Führer der Centrumspartei öffentlich das Gesandnis ablegen, daß sie sich hierzu nicht haben. Denn die bisherige Koalition mit der Sozialdemokratie läßt den Volkswirthschaftlichen Archanzüchtel zu haben. Anschließend bitten sie die Erklärung abzugeben, daß das Centrum nunmehr mit der rechtlichen Anstellung des Warrismus einverstanden sei. Rozenberg schloß seine erleuchtenden Betrachtungen:

„Es gibt kein Ausweichen mehr. Die Entscheidung fällt nunmehr in diesen Wochen. Nicht bis Zentrum am Marxismus stehen, es wird es samt seinen Führern bis in die untersten Ränge hinein von der deutschen Zukunft als grundsätzliche Feinds- und Volkseindeutschungs- und dementsprechend bekämpfen. Die Folgen werden sie dann alle gemeinsam zu tragen haben.“

Es liegt auf der Hand, doch das Zentrum niemals bereit sein wird, auf derartige unverkäufliche Bedingungen, wie sie Rosenberg aufstellt, einzugehen. Ansonsten bleibt das Koalitionsproblem zwischen Zentrum und Nazis, wie Rosenberg selbst feststellt, bis auf weiteres eine rein theoretische Angelegenheit und das, es das auch für die nächste Zukunft bleibt, ist zweifellos der feste Wille der Nazi-partei. Wie früher, nur sie war und jetzt so, als ob sie schon Ernstes regieren wollte, aber in Wirklichkeit strebt sie vielmehr danach, ihre Agitation in den bisherigen Maß fortsetzen zu können. Sie will Einfluss, aber keine Verantwortung. Wer ernsthaft Verantwortung tragen will und dabei auf Partner angewiesen ist, bewirkt diese Partner nicht so mit Tadel wie es die Nazi-press seit Tagen gegen das Zentrum tut. Die Nazis wollen keine verfassungsmäßige Regierung. Sie haben Angst vor späteren Wahlen, weil sie dem Volke mehr versprochen haben, als sie halten

können. Sie möchten die unbequemen Parla-
mente aufheben und dazu brauchen sie die „alleinige
Macht“!

Deutschnationale Empörung über Nauen

Damen ist ihnen eine

Die Regierung Vapen hat dem Volk „Ruhe und Ordnung“ versprochen. Was sie ihm beibringt, zeigt die täglichen Terrorakte in Ostpreußen, Schleswig-Vollstein und anderswo. Das Bürgerthum ist von der „Ruhe und Ordnung“ der Vapen-Regierung so entsetzt, daß es mit Grauen in die Zukunft sieht. Unterdessen weilt der verantwortliche Leiter der Reichspolitik fern vom Schaß im Saargebiet zur Erholung. Das grobe Rausschmeißen in Preußen ist ihm doch nicht so gut bekommen.

Vorher hat der Herr Baron Papen dem preussischen Volk noch eine „Flurbereinigung“ beschiedt, die die „neue Staatsführung“ mit ihrer an Wilhelm II. erinnernden Sprungkraftigkeit selbst dort sehr unbeliebt macht, wo man jahrelang nach neuen Befehl und „Reinigung“ geschrien hat. Die am Mittwoch ohne Befragen des Parlaments und der

Die kapitalistische Sammelpartei

Der neue H.-Bürgerblock

Die Hitler-Partei ist mit ihrem Wahlsieg nicht recht zufrieden. Die Mehrheit fehlt und die Nazis wissen auch, daß sie den gewaltigen Zuwachs nicht auf Kosten der sozialistischen Parteien erkämpft haben. Die rund 600 000 Stimmen, die die SPD. verlor, sind zu dem Kommunismus hinübergewandert, die 775 000 gewonnen, also mehr als die Sozialdemokratie verlor. Die Gesamtstimmenszahl der beiden Arbeiterparteien ist um 150 000 Stimmen gestiegen. Das drückt sich auch in der Zahl der Mandate aus. Die beiden marxistischen Parteien aufnahmen haben im neuen Reichstag zwei Abgeordnete mehr als im alten. Die proletarische Front als Ganzes ist unverfehrt geblieben. Die Wiener Arbeiterzeitung erläutert diese Situation und die Beschlagung der bürgerlichen Mitte eingehend. Wir geben den Artikel hier wieder. Der Artikel ist gleichzeitig eine Mahnung und Warnung an die SPD.

Die Front des "Marxismus" haben die Nazis nicht zu durchbrechen vermocht. Der ganze gewaltige Stimmenzuwachs der Nazis ist auf Kosten der bürgerlichen Parteien erfolgt.

Als Bismarck mit Blut und Eisen das Deutsche Reich begründete, strügte er sich auf zwei gewaltige Parteien: auf die Nationalliberalen und auf die Konservativen. Die Nationalliberalen — das war die Partei der deutschen Fabrikanten, das war die Partei, die von den hohen Beamten, von den Universitätsprofessoren, von der bürgerlichen deutschen Intelligenz gewählt wurde. Die Konservativen — das war die Partei des grundbesitzenden Adels, die Partei der Junker. Die Nationalliberalen — das war das städtische Kapital; die Konservativen — das war der ländliche Grundbesitz. Das ist aus diesen Parteien, die einst die Träger des alten Reiches gewesen sind, geworden?

Der deutsche Liberalismus ist beinahe restlos vernichtet. Er war schon in der Zeit der Monarchie in zwei Fraktionen gespalten: in die Nationalliberalen, die Partei der großen Industrie, und den Freilinin, die Partei des Handels und des Kleinvertriebs. Nach der Revolution von 1918 haben sich die beiden Parteien des deutschen Liberalismus umgetauscht: die Nationalliberalen nannten sich nun die Deutsche Volkspartei, der Freilinin nannte sich zuerst Deutschdemokratische, später Deutsche Staatspartei. Beide sind vernichtet. Der Deutschen Volkspartei, die der Republik nach die große Gestalt Stresenmanns gegeben hat, sind von ihren siebenundzwanzig Mandaten ganze sieben geblieben; der Deutschen Staatspartei, in der die Traditionen so bedeutender Gestalten des deutschen Bürgertums, wie es Friedrich Naumann und Max Weber gewesen sind, fortleben,

sind nur noch vier Mandate im Reichstag geblieben. Die ungeheure Mehrheit der Wähler der beiden liberalen Parteien ist zu den Nazis übergegangen. Alle die Großkaufleute und Bankiers, alle die hohen Beamten und besitzenden Intellektuellen, die ursprünglich noch liberal geglaubt haben, wählen nun die — Nationalsozialistische Arbeiterpartei! Sie ist die Erbin der Partei des bürgerlichen Kapitals!

Der andern großen historischen Partei Deutschlands, der Partei der Junker, ist es wenig besser ergangen. Sie hat sich nach dem Weltkrieg als deutschnationale Partei genannt. Sie ist nicht so völlig verschwunden wie die beiden liberalen Parteien. Sie zieht in den neuen Reichstag immerhin noch mit siebenundzwanzig Mandaten ein. Aber auch das ist nur noch ein jämmerlicher Rest der von der Partei übriggeblieben ist, die jahrhundertlang Preußen beherrscht hat. Die große Mehrheit der Wähler der Junkerpartei wählt jetzt die — Nationalsozialistische „Arbeiterpartei“! Die Nazis sind nicht nur die Erben der Partei des städtischen Bürgertums, sie sind auch die Erben der Partei der ländlichen Grundbesitzer!

Und auch den jüngeren Parteien des deutschen Eigentums ist es nicht anders ergangen. Sowohl von der Wirtschaftspartei, der Partei des kleingewerblichen Zünftlerums als auch vom Landbau und von der Landvolkspartei, welche die jüngeren Parteien der Agrarier, die bereits nicht übriggeblieben. Alle ihre Wähler sind zu dem Haus der gekauften städtischen Kapital und ländlichen Grundbesitz, gewerbliches Zünftlerum und agrarische Brotvertreuer — sie alle, ohne Unterschied, suchen ihre Vertretung nun in der „Nationalistischen Arbeiterpartei“!

Behauptet haben sich innerhalb des deutschen Völkertums nur die beiden katholisch-kerklichen Parteien: die Zentrum und die Bayerische Volkspartei. Der Gegensatz der katholischen Minderheit gegen die protestantische Mehrheit, der Einfluß des Klerus, die Macht der Kirche, haben in ganz dem Einbruch des Sozialismus getrieben. In den protestantischen Gebieten aber sind alle bürgerlichen Parteien ohne Unterschied zu völliger Bedeutungslosigkeit herabgedrückt, sind die Wähler aller bürgerlichen Parteien in den Nazis übergegangen, haben die Nazis alle bürgerlichen Parteien in sich aufgesogen! War nicht das die Ursache, daß der Sozialismus, um zu verheeren, sich nicht auf die katholischen Gebiete beschränken konnte, sondern sich auf die protestantischen ausdehnen konnte? Und das ist die Ursache, daß die Nazis, um zu verheeren, sich nicht auf die protestantischen Gebiete beschränken konnten, sondern sich auf die katholischen ausdehnen konnten?

Das deutsche Bürgerthum war, zumal in den provinziellen Gebieten, in eine Unzahl von Parteien zerfallen. Die Gegensätze zwischen Stadt und Land, zwischen Industrie und Großgrundbesitz, zwischen dem Großhandel und dem Kleinverwerbe, zwischen dem Großgrundbesitz und dem Kleinbauern haben das deutsche Bürgerthum in viele

Das Panzerauto der G4.



Ein Bild des mit einem starken Eisenpanzer umkleideten Kasinos, das in Ostafrika bei Kassel in einem Bezirk von der Polizei aufgefunden wurde. Die WZMA hatte es durch einen Partigianen in Auftrag geben lassen in der Form, daß der Auftraggeber sich betruenen kann, er hätte es aus eigener Initiative bauen lassen „zum Transport unserer tapferen Sturmabteilungen“. Man erkennt deutlich die Beobachtungs- und Schießlöcher an den Wänden. Zu beiden Zeiten ist überdies ein breiterer Schießsicht für schwere Waffen. Die MA haben neben unzähligen Waffen Motorabzöhlungen, die sie verzerren lassen, und Tausende von Flugzeugen, die für den Bürgerkrieg gekauft wurden. Die Nazipresse rühmte mit Stolz, daß alle ihren Flugzeuge den „Siegeszug Hitlers über Deutschland“ begleiteten.

<http://digital.slib-dresden.de/id4>

Deutschen Fo

New York, 4. Aug. Der Vorsitzende des amerikanischen Arbeiterverbandes, Green, schätzt die Zahl der Arbeitslosen in den Vereinigten Staaten Ende Juni d. J. auf 11 223 000.

Selbst erhöhte Kaufkraft kommt in diesem
Sonderverkauf voll zur Geltung. Mengen-
einkauf und schärfste Kalkulation, die mit
Jedem Pfennig rechnet, ermöglichen es
uns, **Außergewöhnliches** zu bieten.

Beachten Sie unsere Beilage in der morgigen Ausgabe dieser Zeitung.

In vieler Zauer: Bruno Nake und Frau
Max, Martin und Walter als Brüder.

Verkaufsstellen in allen Stadt-
teilen Dresdens, außerdem in
Chemnitz, Freiberg, Meißen,
Dippoldiswalde und Oederan

Nationalsozialistische Seugnisse gegen die Dolchstoßlüge

Welche Groteske enthält sich hier! Auf der einen Seite heißt es: Die elenden „Novemberverschreiber“ sind an der Niederlage Deutschlands samt allen Folgeerscheinungen schuld. Auf der anderen Seite aber erscheinen dieselben „Novemberverschreiber“ als Verkäufer der ewigen „Bergelung“, die dem deutschen Volke eine „verdiente Nüchternung“ verabreicht und ihm dadurch „großes Glück“ beschert haben. Preisfrage: Was ist größer, die abgrundtiefe Verlogenheit oder die geistige Beschränktheit dieses Mannes?

Von den Terroristen wurde gemacht! Der Oberpräsident
 Provinz Ostpreußen, Dr. Siehr, hat sein Rücktritts-
 gesuch eingereicht und um seine Pensionierung gebeten. Siehr
 ist der Deutschen Staatspartei an und steht seit elf Jahren
 an der Spitze der Provinz Ostpreußen. Sein Rücktritt ist eine
 Folge des Aufwands, den Siehr und der deutschen Gewalt,
 von oben und unten auf ihn einwirkte.

Verantwortlich für Treudner Chronik und für Treudner Umgebung:
 Oskar Schusterhuth; für Pöben, Böhlen, Annin: Paul Schumann; für den politischen Teil, Gahlen, Obermerzbühlings, für Agerthal und Agerthaler Umgebung und alles übrige: Max Schmidt, sämtlich in Treudner; für Anstetten: Max Schmidt, Treudner. Druck und Verlag: Adolph Schumann, Treudner 41, Weinmühlengasse 10.

Ebenfalls in der Nacht zum Donnerstag wurde auf das Amtsgericht Weiskirchen (Lipprath) ein Sprengstoffanschlag verübt. Von vier unbekannten Tätern wurde eine Sprengladung in das Erdgeschoss des Amtsgerichts geworfen. Kurz nach zwei Uhr ist die Bombe explodiert. Personen wurden nicht verletzt.



GOLDMANN
DRESDEN ALTMARKT
FÜR SCHLANKKE UND STARKE
DIE RICHTIGE MARKE

nimmt entgegen Holporteur
Ette Hermann, Schiedstraße 100

nimmt entgegen Holporteur
Ette Hermann, Schiedstraße 100

Don Walter Victor

In dieser Geschichte des Vergammels aus Weisensfels, der
ne Heirat mit Gefängniß büßte, gibt es keine Schuldigen. Ich

Dieser Vers ist von Goethe. Dem Herrn Reichsminnister, der am 11. August sprechen will, in einer Feier, in der Goethes Gedacht werden soll, empfehle ich ihn als Leitwort zu seiner Verfassungsgede.

Elon Professor Dr. Gert Blom, Nobelpreisträger

Weder Heinrich Ders noch Wilhelm Konrad
königen wollten mit einer praktischen Verwer-
tung ihrer Forschungen etwas zu tun haben, da-
her nur die wissenschaftliche Seite der Probleme den Interesse
war, und doch haben sie durch ihre Entdeckungen den Grund gelegt
zur Schaffung von Kleinindustrie, in denen gegenwärtig unge-
heure Millionenwerte umgesetzt werden. Als William Thom-
son (später Lord Kelvin) und J. S. Joule die ihnen ausstehend
bleibende geringfährige Abkühlung der Luft beim Ausströmen
als ein Tropfenkind einem sorgfältigen Studium unterzogen,
sahen sie nicht entfernt daran, das dieser winzige Effekt später
einem mehr wissenschaftlich orientierten Forscher, wie Karl von
Linde, als Ausgangspunkt für die Ausarbeitung
von allen bisherigen überlegenen Methoden zur
Erfüllung der Luft benutzt worden würde. Das Pro-
blem der Gewinnung des Stickstoffes aus der Luft konnte von
ihm. Dabei und Karl Bosch nur dadurch ermöglicht werden,
daß sie die Ursache des Einflusses von Temperatur und Druck auf
Ammoniakbildung sich zunutze machten, wie sie namentlich seit
J. van 't Hoff in der Lehre vom chemischen Gleichgewicht von
den theoretischen Gesichtspunkten aus, ohne irgendwelche Nützlichkeit
technischer Verwertung, festgestellt worden waren. Und so wäre
Reihe der Beispiele noch lange fortzuführen; sie zeigt mit ein-

Abgeschlossen am 8. August.

Der Dreier Kunstgewerbeverein zeigt bis Ende September Arbeiten seiner Mitglieder im Staatlichen Kunstgewerbemuseum. Der Museumsleiter Prof. Dr. Walzer begrüßt die anlässlich der Eröffnung dieser Ausstellung erscheinenden Gäste und betont die Notwendigkeit, das Museum in diesen Zeiten mehr als bisher den anfänglichen Kunstwanderern zur Verfügung zu stellen. Auch der Kunstgewerbeverein schützt, wie sein Vorsitzender Burgardt ausführt, zu den vielerlei Gruppen, die die gescheiterte allgemeine Kunstausstellung überbergen sollte, und die nun hier und da, über die Stadt verstreut, ein anderes Obdach suchen. Auch seine Mitglieder teilen nun schon längst die wirtschaftlichen Kummerseisse der „freien“, das so unfreien, Künstler, auch ihnen vermocht aus dem Gegenlag zwischen ihrem deuteleitet und Schönheit, dem Verlangen und beschränktem Sinnen-genuss dienenden Streben und der rauhen Dummgewissheit der finanzielle Zukunftsdruck. Darüber hinaus sind sie wohl auch, ohne es noch recht begriffen zu haben, Opfer einer Umwertung vieler Werte, eines kulturgeschichtlichen Sammelorgans, in dem hochgeschätzte Güter von gestern plötzlich trampelnd und abman-

Ausnahmen sollen gelten. Grete Jentz und Hildegard Delas mit ihren schönen, billigen Holzketten, Dela Pöthner mit ihren prachtvollen Emailarbeiten werden den Schmiedtrieb der Eva nicht ohne Widerhall antworten. Schwieriger schon, für die Erzeugnisse der von Frau Staudigl, Charlotta mit Peridotium wiedererwachten Breitenschmiederei, die nur schmale Bänder hergibt, Verwendungs-möglichkeiten zu finden. Auch noch den kernreichen Halsketten und dem erpfestrußigen Kalebassmus, die Titi Kiefer norwegerischgemäße, aber wirkungsvoll aus Blausen und Goldsteinen bildet, werden nicht allzu viele bürgerliche Hände streichen. Kechnische Bedürfnisse möchte Elfriede Vogt nachrufen, mit Basil, gemäßigter ägyptisch. Schön und praktisch die Schiebeträger aus Treibschlacke, die Professor Kropf zeigt, und ein Wälschschrank äußerster Arbeit von Schönbrodt-Rühl. Der Silber Schmied Ehrenschneider vereint in Formgebung und Ornamentik die letzten 20 Jahre. Ich möchte im gleichen Strich schlägt ihn durch Schlichtheit und Robustheit, Eckert erfindet vielerlei Schmiedeweisungen. (Aber niemand erfindet Schmiedetechniken, denen die totale Keimung fehlt, zu vermaßen.) Auch Swoboda schmiedet schönes Silber, während Wurgardt durch die Verbindung von Metallglas mit Nidel oder Silber sehr reise und sichere Formungen gelingen. Erwähnen wir noch die Stachelhölzer von Elfriede Manniger und Zwang, die Sammelstöße von Gerzud Wolfige und die figurliche Keramik von Paul Lindau, ohne deshalb den Nidigenen geringeres Können zuzuschreiben — der Ramen sind zu viele. Schliech hat der Schliech-Keramik abgerufen und sich eine neuartige Technik ertheilt, Holz durch Farben und polierten Lack zu vergüten, wirkungsvoll, aber wenig

Der große deutsche Chemiker, Nobelpreisträger von 1915, bezieht am 18. August seinen 60. Geburtstag. Bisshäufiger arbeitete vor allem über Aufbau und katalytische Darstellung der Alkaloide sowie über Grenzgebiete der organischen Chemie und der Biochemie.



„Das Wort sie sollen lassen stahn“

Am Sonntag wurde in einem Stimmlokal ein Stimm-
abgegeben, der unter Nr. 2 nur den Vornamen trug: Jakob
41 Nr. 21. Dieser Wahlzettel lautet: Siehe, ihr Herr
und euer Lohn ist auch nichts; und euch wählen ist ein
Der Scherz ist gut, und man kann dem Wähler
nur zuzimmern. Zu bedauern aber ist, daß die Zensur-
Wähler durch den wüthigen, aber unzulässigen Vorwurf
Republikverengungen ist.

[illegible][illegible]

materialgeracht. Erfurt mit dem Willnissen der Arbeit der Mutter En und, in beträchtlichem Abstand, Wechsel treten die Fichtbildneralbe.

Dies Erler sechzig Jahre alt. Der Dramatiker Otto
Lehrer und Dramaturg am Schauspielhaus in Dresden ist
dieser Tage den 60. Geburtstag. In allen Jahren und in
dieses Mannes mit Achtung gedenken. Es geben manchen
ebenfalls persönliche Kraft und schöpferische Bedeutung
nicht fern aller Zeitverbundenheit und fern aller Abhängigkeit
der Zeit in dem Maße als Einzelgänger durchzugehen.
Otto Erler gelungen ist, als dazu gehört, im Strom zu
schwimmen und als einer von mehreren oder von vielen
zu erlangen. In der Tat ist Erler ein „Einzelgänger“
und gebeten, solange man von seinem Schaffen und
Kenntnis hat. In erster Linie, ja fast ausschließlich Darm-
wurde es vielfach bekannt um 1906 durch sein niegelichtetes
„Der Peter“, das ein Stück russischer Vorgänge in eine
gerechter Fassung, einen menschlichen Vorgang wider die ge-
wöhnlicher Prägung vor Augen führte. Ein noch größerer
war seinem Stück „Strunze“ von 1916 bewiesen,
niederum an einem Hof spiele und Aufstieg und Tod eines
politischen Persönlichkeit von Rang wirksam und viel
Erlers Novelle „Der Galgenstiel“ brachte dann zum
sein erfundene, heiteres Bild aus dem Freizeitspieler
mit der Tragödie „Marja“ setzte er kürzlich sein Stück
Hof- und Rüstungsleben zurück. Alle diese Stücke wurden
Schauspielhaus herausgebracht und hier häufig gegeben. Das
Erler nicht weniger als ein „Volksdichter“ gehalten. War-
aus seiner Werke wurden ins Französische, Englische, Spani-
sche übersetzt. Die Druckausgaben mehrerer seiner Dramen
lappen bis zu vier oder mehr Auflagen, sind also sehr
weit verbreitet worden. In der noch naturhistorischen Erste im
Anfange sein Naturalist, unter den Naturalisten ein solches
Denkender, in der Zeit des Expressionismus kein Ausdruck
der Zeit der Realiste sein Reizdramatik, hat Erler an
tief durchdrachten Art klassischer Prolog mit eigenen
Begriff und eigener Problemstellung festgehalten und daher
seinen Stil behauptet. Nachfolger und Mitgänger auf seine
zu laden, das hat er schon angestrebt. Unsere Betrachter
„absoluten Kunst“, wie Erler sie schafft, an sich nicht
und mehr stellt die Kunst, vor allem die Dichtung, und an
weisen die Bühnenrichtung, in dem Dienst seitlich und
gesellschaftlicher gesellschaftlicher Bestrebungen und findet darin
neigen und Aufgaben höchster Ordnung. Diejenige Richtung
nicht Vorliebe und Neigung einer ununterbrechenden Arbeit
deutscher Substantien an, und so mußte der Erfolg eines
Kämpfers begrenzt bleiben. Auch die theoretischen, niemals
gegründet geschrieben und tief erst erweiterten Gedanken
zur Theorie des Dramas – seines Dramas – können
nicht ändern. Nichtabwendiger wird jeder Künstler
das Beste von Erler's Werken lassen, und dies an le-
bendiger, da der Theater in seiner Weise einem reinen
natürlichen Gesetze halbt, wie dies klassische Theater
ellen tun. Wenn Otto Erler heute von nationaler
bedeuten für den Nationalismus in Anspruch genommen
so geschieht ihm einigermassen Unrecht. Mehr als ein
einfaches Wesen ohne Hrasse und hoff von ruhiger End
einem Werk nicht zu erkennen. Im dem Tage, den der
fähige begibt, werden zahlreiche Männer und Frauen
und anderer Städte innerlich Anteil nehmen und was den
erfreuen. Noch manches ernste Werk mag und wird
einigen!

5

Handball: Sachsen gegen Halle-Blondenburg

gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft **DFG**

Weimar

Trotz alledem
Ein
Reichsverfassungs-
brevier
Von Hans Grottel
Preis 60 Pfennig
Volksbuchhandlung
Dresden & Wettinerplatz 10

Wißt ihr das?
Was mit der demo-
kratischen Republik
erreicht wurde?
Eine vergleichende Über-
sicht von Wilhelm Reil.
Preis 15 Pf.
Zu haben in der Volks-
buchhandlung und bei
allen Buchhandlungen unter
Bezeichnung
Volksbuchhandlung

Wettinerplatz 10
und Sillianer Alleeplatz 10, Schandauer Straße 71
Seiffeldorfer Straße 19.

Volksbuchhandlung

Reiche Auswahl schöner Geschenktücher

Kampf
dem Betriebs-
Faschismus
Von Herbert Dewald
Preis 30 Pfennig
Volksbuchhandlung
Dresden, Wettinerpl. 10

Altenberg
Beziehungen aus die
Freitaler
Volkszeitung
sowie sämtl. Partei-
literatur nimmt re-
bellezill entgegen
Herm. Gempler
Schulstraße 1.

Das sind die bekannten Renner- Spielzeugen



Immer das Richtige
in Preis und Qualität

Sakko- u. Sport Anzüge

- | | | | |
|---|------------|--|------------|
| Sakko-Anzug für Herren, moderne Form, flotte Dessins, haltbare strapazierfähige Qualitäten...
..... M. 48,-, 29,- | 24- | Sport-Anzug für Herren, 2teilig, aus flott gemusterten Stoffen, solide Verarbeitung.....
..... M. 48,-, 29,- | 18- |
| Sakko-Anzug für Herren, elegante Aus-
führung, reines Kammgarn
..... M. 78,-, 58,- | 38- | Sport-Anzug für Herren, aus rein-
wollenen Qualitäten,
besond. als Strapaz-
Anzug geeignet...
..... M. 68,-, 59,-, 38,- | 29- |

Herren Mäntel

- | | | | |
|--|------------------------|--|------------------------|
| Sommermantel f. Herren, modern ge-
musterte Cheviots,
Ulsterform, mit
Rückengurt.....
..... M. 48,-, 28,- | 19⁵⁰ | Trenchcoat für Herren, mit Futter
und Oltucheneinlage,
aus blauen und hell-
farbigen Stoffen...
..... M. 29,- | 19⁵⁰ |
| Gabardineschlüp-
fer für Herren, ein-
farb., imprägnierte
Qualitäten, gute
Innenverarbeitung
.... M. 58,-, 38,- | 29- | Lodenmantel für Herren, aus ver-
schiedenfarbig., im-
prägnierten Loden-
stoffen.....
..... M. 49,-, 39,-, 25,- | 19⁵⁰ |

Leichte Kleidung-Hosen

- | | | | |
|--|-----------------------|---|-----------------------|
| Bayernjacke für Herren, aus pa. blauen,
lichtechten Qualitäten,
besonders preiswert,
Größen 44/54.....
..... M. 8.25, 5.95, | 4⁵⁰ | Hose für heiße Tage,
aus hellfarbigem Flanell,
mit Rundbund und Um-
schlag, besonders preis-
wert.....
..... M. 7.50, 6.50, | 3⁹⁵ |
| Waschsakko für Herren, aus haltbaren,
praktischen Stoffen, be-
sonders preiswert,
Größen 44/54.....
..... M. 6.75, | 3⁷⁵ | Knickerbocker für Herren, strapazier-
fähige Qualitäten,
flotte Musterungen....
..... M. 7.50, 5.75, | 3⁹⁵ |

Herrenartikel

- | | | | |
|---|-----------------------|--|-----------------------|
| Herren-Sporthemden
mit Schillerkragen, auch
geschlossen zu tragen,
aus vorzüglich. weißen
Panama..... M. 4.75, | 3⁷⁵ | Herren-Hemd hosen,
weiß, echt ägyptisch
Mako, ohne Arm, kurzes
Bein, Größe 4.....
..... M. 1.80 | 1⁸⁰ |
| Herren-Sportgürtel ,
prima Gummi, mit
aparten Verschlüssen,
in modernen Farben
..... M. 1.95, | 1⁷⁵ | Herren-Einsatzhemd ,
weiß, echt ägyptisch
Mako, mit modernen
Einsätzen..... M. 2.25,
in weiß Trikot.....
..... M. 1.45 | 1⁴⁵ |

Unsere Fenster und Innenauslagen überzeugen Sie selbst
Bei Barzahlung 3% Rabatt oder 6% Rabatt in Sparmarkes
Unsere Versandabteilung erledigt für auswärtige Wohnende umgehend alle Bestellungen

RENNER

Seit 1854 im alleinigen Besitz der alteingesessenen Familie Renner

Kaufen und doch
sparen
Benutzen Sie unsere
Sparsbücher
Sie sichern sich Ihr
Weihnachtsgeld

